

Zum Start der Berufsschulprüfungen am 03. November

- **Abwicklung der Prüfungen massiver Kraftakt für Schulleitungen**
- **Personelle Ressourcen in den Kollegien sind mehr als aufgebraucht**
- **Umfassende Schutzmaßnahmen sind erforderlich**

Am 03. November beginnen für mehr als 30.000 Auszubildende die Prüfungen in der Berufsschule. „**In einem auf Kante genähten Betrieb wird den Schulen dadurch noch ein gewaltiges Paket aufgebürdet. Unsere Prüflinge sollten darunter aber nicht leiden. Sie brauchen ihre volle Konzentration für ihre Prüfungen um diese erfolgreich ablegen zu können**“, so der BLV-Vorsitzende Thomas Speck.

Die Belastung der Schulleitungen und Lehrkräfte nimmt Besorgnis erregende Formen an. „**Dennoch, ohne großes Aufsehen und beharrlich stellen die Beruflichen Schulen in diesen Wochen und Monaten der Corona-Pandemie die Lehrstoffvermittlung und die Bildung der Schülerinnen und Schüler erfolgreich sicher**“, **äußert sich Thomas Speck am Montag in Stuttgart.** Ein starker und eher stiller Kraftakt, den nicht alle in ihrer Bedeutung erkennen wollen, der aber für die derzeitige Schülergeneration von entscheidender, nachhaltiger Bedeutung ist.

Schon unter Normalbedingungen ist die Raum- und Personalplanung für die Prüfungen ein schwieriges Geschäft. Diese finden immer parallel zum regulären Unterricht statt. Unter Pandemiebedingungen potenziert sich der Aufwand. Teile der Kollegien sind aufgrund explodierender Corona-Fallzahlen in Quarantäne und stehen somit für die Abwicklung der Prüfungen nicht zur Verfügung.

„Neben diesem personellen Engpass führen die Hygienekonzepte zusätzlich zu räumlichen Engpässen. Und dann wird natürlich erwartet, dass ein umfassender

Gesundheitsschutz für die Prüflinge stattfindet. Eine äußerst schwierige Gemengelage“, stellt der BLV-Vorsitzende fest.

Im Interesse unserer Prüflinge werden die Beruflichen Schulen für eine nach außen hin unaufgeregte und professionelle Abwicklung der Prüfungen sorgen. Der Preis, den die Schulleitungen und Lehrkräfte dafür zu zahlen haben, ist hoch. So wird Raubbau mit der Gesundheit des Personals getrieben. Beim Gesundheitsschutz beißt sich so die Katze in den Schwanz.

„Vor diesem Hintergrund fordere ich die Politik auf, Ihre Hausaufgaben zu machen und den Gesundheitsschutz für Lehrkräfte und Schüler deutlich zu verbessern, entsprechende BLV-Vorschläge liegen vor“, resümiert der BLV-Vorsitzende Thomas Speck.

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 343.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P.
Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher
Mobil: 0157 33986784
Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Jan Wischmann Tel. 0151 12707096

Ein Foto von Herrn Speck erhalten Sie über folgenden Link:
https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck_-1-scaled.jpg